

An den Bürgermeister
der Stadt Haltern am See
Herrn Andreas Stegemann
Rathaus Dr.-Conrads-Straße 1

45721 Haltern am See

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN Haltern am See
Dr.-Conrads-Straße 1
45712 Haltern am See
Telefon: 02364 933423
Fax. : 02364 933 450

fraktion.gruene@haltern.de
www.gruene-haltern.de

Stadtsparkasse Haltern
IBAN: DE 46 4265 1315 0000 0655 24

14.02.2022

Antrag an die Verwaltung zur Erstellung einer Baumschutzsatzung für die Stadt Haltern am See sowie einer Zukunftsstrategie für die städtischen Bäume

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stegemann,
bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 31.03.2022.

Beschlussentwurf:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Baumschutzsatzung zu erstellen und sie dem Klima-, Umwelt- und Mobilitätsausschuss zur Beratung und Beschlussempfehlung vorzulegen. Als Grundlage soll die seitens der Gartenamtsleiterkonferenz entwickelte Musterbaumschutzsatzung dienen, die im Jahr 2012 vom Deutschen Städtetag verabschiedet wurde und u.a. die Grundlage für die Baumschutzsatzung unserer Kreisstadt Recklinghausen bildet.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Zukunftsstrategie für städtische Bäume respektive ein Stadtbaumkonzept zu entwickeln.

Begründung:

Bäume in der Stadt gewinnen seit vielen Jahren eine immer größere Bedeutung. Durch ihr großes Grünvolumen, ihre Schattenwirkung, ihren Beitrag zur Feinstaubminderung und ihre Steigerung der Luftqualitätswerte, beeinflussen die Stadtbäume insbesondere das innerstädtische Mikroklima wesentlich und entfalten auch für das seelische Wohl der Bürgerinnen und Bürger erwiesenermaßen positive Effekte. Der Klimawandel führt zu einer immer stärkeren Erhitzung der Innenstädte, sodass dem Grün in der Stadt eine immer stärkere Bedeutung für die Klimaanpassung zukommt. Das im März 2010 in Kraft getretene Bundesnaturschutzgesetz räumt Kommunen die Möglichkeit ein, nach eigenem Ermessen Baumschutzsatzungen zu erlassen. Der Arbeitskreis der Gartenamtsleiterkonferenz e.V. hat eine Musterbaumschutzsatzung aus vielzähligen bereits existierenden Baumschutzsatzungen entwickelt, welche unter [www.galk.de](https://www.galk.de/component/jdownloads/send/1-root/41-galk-muster-baumschutzsatzung) abgerufen werden kann (siehe Anlage 1: <https://www.galk.de/component/jdownloads/send/1-root/41-galk-muster-baumschutzsatzung>).

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in Haltern am See ist unverständlich, dass immer wieder gesunde Bäume im innerstädtischen Raum massiv beschnitten und gefällt werden. Durch den Erlass einer Baumschutzsatzung werden Möglichkeiten zur Einflussnahme im Geltungsbereich geschaffen und gerade auch in stadtökologischer und stadtgestalterischer Hinsicht Handlungssicherheit

herbeigeführt sowie Konfliktpotenzial reduziert. Sechs von zehn Städten im Kreis Recklinghausen haben bereits eine Baumschutzsatzung etabliert. Aus Verantwortung für das Allgemeinwohl sollte sich die Stadt Haltern diesen Städten anschließen und Bäume in Haltern per Satzung schützen.

Die Bedeutung von Bäumen beispielsweise für die Stadtökologie und die Artenvielfalt ist allseits bekannt: Bäume verbrauchen CO₂ und erzeugen Sauerstoff. Nach Auskunft des BUND kann z.B. eine ausgewachsene Buche täglich für ca. 50 Menschen Sauerstoff erzeugen. Darüber hinaus dienen Bäume als Schattenspender - bei 15 m Kronendurchmesser kann eine Fläche von 160 Quadratmeter gekühlt werden, hinzu kommt ihre Funktion Feinstaub und Stickoxide zu filtern (vgl. <https://www.bund-naturschutz.de/natur-und-landschaft/stadt-als-lebensraum/stadtbaeume/funktionen-von-stadtbaeumen>).

Neben dem Erhalt des aktuellen Baumbestandes ist aus den genannten Gründen eine Optimierung der Bepflanzung für die Bewältigung des Klimawandels erforderlich. Im Rahmen einer Zukunftsstrategie für die städtischen Bäume soll die Stadtverwaltung u.a. folgende Aspekte berücksichtigen: perspektivische Erhöhung des Baumbestands, insbesondere im stark versiegelten Zentrumsbereich, geeignete Baumarten, regelmäßige Nachpflanzungen, Baumscheiben, Pflanzlochvorbereitung, durchgängiges Baumlückenmonitoring. (siehe Anlage 2: <https://www.galk.de/component/jdownloads/send/3-positionsblaetter/37-positionsblaetter-klimawandel-und-stadtbaeume>).

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Doeblen

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen